Sports Activity Vehicles im besten Sinne sind (von vorne nach hinten) die Mercedes-Modelle der R-, M-, GL- und G-Klasse

MERCEDES-SUV-FAMILIE:
QUARTETT AUS R-, M-, GL- UND G-KLASSE

Mercedes-Benz hat das vielfältigste SUV-Angebot im Premium-Segment: Die in vielen Details überarbeitete R-Klasse bietet die meisten Varianten, das nach den Verkaufszahlen erfolgreichste Sport Utility Vehicle „mit dem Stern" heißt M-Klasse, die GL-Klasse besetzt die Spitzenposition im Segment und der urwüchsige „G" gilt als einer der besten Geländewagen der Welt.

Ein Trendsetter ist Mercedes-Benz aber auch bei zukunftsweisenden Sicherheitskonzepten. Nach den beachtlichen Erfolgen beim Insassenschutz widmet sich die Marke nun verstärkt dem vorausschauenden Erkennen und Vermeiden von Unfällen. Im Focus stehen Kreuzungen, Einmündungen und Baustellen (wo sich in Deutschland rund ein Drittel aller schweren Verkehrsunfälle ereignen) ebenso wie die Themen Übermüdung, Geschwindigkeit und Abkommen von der Fahrbahn als häufigste Unfallursachen. Dazu entwickelt Mercedes-Benz intelligente Fahrer-Assistenzsysteme, die mit Stereokameras und Radarsensoren das Umfeld des Autos beobachten, Situationen vorausschauend interpretieren und den Autofahrer frühzeitig warnen oder bei akuter Gefahr sogar automatisch handeln. Wurden mit PRE-SAFE dem Auto vor einigen Jahren „Reflexe verliehen", so wird es künftig zum „sehenden und denkenden" Partner. „Härteste Crashtests zu bestehen, ist für einen Mercedes seit jeher selbstverständlich. Noch besser und intelligenter ist es, Unfälle von vornherein zu vermeiden. Daran arbeiten wir im partnerschaftlichen Interesse aller Verkehrsteilnehmer", betonte jüngst Dr. Thomas Weber, DaimlerChrysler-Vorstand für Forschung und Entwicklung.

Wahlweise mit Heckantrieb

Die R-Klasse vereint seit 2006 sportliche Limousine, Kombi, Van und Sport Utility Vehicle SUV zu einem neuen Marktsegment. Der Grand Sports Tourer nutzte bisher Plattform, Allrad-Technik und Motoren der M-Klasse - wird nun nach Überarbeitung in vielen Details aber in den V6-Zylinder-Versionen auch mit reinem Heckantrieb angeboten. Zusätzlich rundet ein 170 kW/231 PS starker Sechszylinder-Benziner die Motorenpalette ab. Mit wahlweise kurzem oder langem Radstand ergeben sich so 13 R-Klasse-Varianten zu Grundpreisen von 47.421 Euro bis 70.864 Euro.

Der vor knapp einem Jahr ins Modellprogramm genommene R 63 AMG mit 375 kW/510 PS starkem 6,3-Liter-Achtzylinder und 630 Nm maximalem Drehmoment findet sich dagegen nicht mehr in der Preisliste. Seine Sportwagen-Fahrleistungen kosteten aber auch als 5,16 Meter messende Langversion fast 100.000 Euro.

Bis zu sieben Plätze

Im Normalfall ist die R-Klasse jetzt ein Fünfsitzer, weil in der verschiebbaren zweiten Reihe zwischen den Einzelsitzen ein schmal aussehender, aber überraschend bequemer Mittelsitz eingepasst wurde. Dieser schafft in Verbindung mit den zwei optionalen Fondsitzen maximal sieben Plätze. Unverändert sind aber auch weiterhin zwei, vier oder sechs Sitzgelegen-

Nach Verkaufszahlen aufgereiht steht die M-Klasse (rechts, vor R-, GL- und G-Klasse) an der Spitze der SUV-Familie.

Vier schöne Rücken zeigen als SUV-Familie (von links nach rechts) G-, GL-, M- und R-Klasse

heiten mit Armlehnen möglich. Dank 1,66 Meter Höhe ist die Kopffreiheit auf allen Plätzen ausgezeichnet. Der Gepäckraum der fünfsitzigen R-Klasse fasst „bis unters Dach" bei den Versionen mit kurzem Radstand 939 Liter und mit langem Radstand 1 118 Liter. Maximal ergeben sich als Zweisitzer 2 001 oder 2 436 Liter Laderaum und 1,98 oder 2,22 Meter Ladelänge. Die auf Wunsch elektrisch bedienbare Heckklappe erleichtert das Be- und Entladen. Zusätzlich gibt es unter dem Laderaumboden ein vor neugierigen Blicken geschütztes Staufach mit mehr als 50 Liter Inhalt. Damit ist die R-Klasse der variabelste und geräumigste Personenwagen in der gesamten Mercedes-Benz Produktpalette.

Zweiter Einstiegs-Motor

Einstiegs-Diesel in die R-Klasse ist weiterhin der vor Jahresfrist im R 280 CDI eingeführte Dreiliter-Sechszylinder mit 140 kW/190 PS und 440 Nm maximalem Drehmoment - in Verbindung mit der Siebengang-Automatik gut für 210 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 9,8 Sekunden. Während die 4MATIC-Version im Durchschnitt 9,3 Liter Kraftstoff verbraucht, genügen dem Hecktriebler 8,9 Liter je 100 Kilometer. Mit einer Tankfüllung ergeben sich so über 800 Kilometer Reichweite. Der neue Basis-Benziner im R 280 hat ebenfalls drei Liter Hubraum und entwickelt neben 170 kW/230 PS immerhin 300 Nm maximales Drehmoment. Geringfügig besser als beim R 280 CDI sind die Fahrleistungen mit 222 km/h Spitze und 9,6 Sekunden für den Standard-Sprint. Ausschließlich mit Heckantrieb kombiniert, werden durchschnittlich 10,9 Liter Super verbraucht. So gibt es nach dem Wegfall der AMG-Version für die R-Klasse wieder fünf Motor-Varianten. Top-Triebwerk ist nun - wie in der M-Klasse - der auf 285 kW/388 PS erstarkte 5,5-Liter-V8-Benzinmotor des R 500 4MATIC.

Bester Langstreckenkomfort

Wissenschaftliche Untersuchungen dokumentieren den maßgeblich zur hohen Konditionssicherheit beitragenden Reisekomfort der R-Klasse. Die Klimatisierungsautomatik ist mit einem Kombifilter ausgerüstet. Infrarot reflektierendes Verbundglas und aktiv belüftete Komfortsitze vorn, die

Markantes Stylingpaket an Front und Heck sowie 18-Zoll-Leichtmetallräder werten jetzt alle V6-Versionen der R-Klasse auf.

Eine ebene Ladefläche entsteht, wenn die Sitze in der Wagenmitte der R-Klasse umgeklappt werden.

Luxuriöse Ausstattungs-Optionen wie belüftete Komfortsitze vorn sind in der 5,09 Meter langen und 1.84 Meter hohe GL-Klasse verfügbar.

Besten Oberklasse-Komfort bieten Cockpit und Vordersitze der nochmals aufgewerteten G-Klasse.

Perfekt eingepasst ist der neue V6-Motor in die zweite Generation der M-Klasse. *Rechts:* **Mehr als ein „Notsitz" ist der vollwertig mit Kopfstütze und integriertem Dreipunkt-Gurt ausgestattete Mittelplatz in der R-Klasse.**

vom Bodenbereich kühle Luft ansaugen und über Sitzlehne und -kissen verteilen, sind wie Standheizung mit Fernbedienung und elektrische Lenkradheizung optionale Komfort-Ausstattungen. In einer Notsituation blinkende Bremsleuchten verkürzen den Anhalteweg bei 100 km/h um rund 5,5 Meter. Zusätzlich steigern auf Wunsch Assistenzsysteme die Sicherheit: Der radarbasierte Abstandsregel-Tempomat DISTRONIC berechnet die sichere Distanz zum vorausfahrenden Fahrzeug und nimmt beim Unterschreiten automatisch Gas weg oder aktiviert die Bremse. Die Sprachbedienung LINGUATRONIC steuert Autotelefon, Audioanlage und Navigationssystem, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Beim Einparken oder Rückwärtsfahren hilft eine Kamera in der Heckklappe.

M-Klasse mit neuem V8-Motor

Mit einem stärkeren 5,5-Liter-V8-Benzinmotor geht der ML 500 4MATIC ins neue Modelljahr. Die Leistung des Achtzylinders stieg gegenüber dem Vorgänger um 60 kW/82 PS auf 285 kW/388 PS und das maximale Drehmoment von ursprünglich 460 auf 530 Nm. Die M-Klasse beschleunigt damit in 5,8 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht 250 km/h Höchstgeschwindigkeit. Trotzdem hat sich der Durchschnittsverbrauch nicht erhöht, sondern ist um 0,6 Liter auf 12,8 Liter je 100 Kilometer gesunken. Deutlich verringert hat sich der Abstand zur High-Performance-Variante ML 63 AMG mit 375 kW/510 PS und 630 Nm. Bei gleicher Endgeschwindigkeit absolviert diese den Standardsprint zwar 0,8 Sekunden schneller, verbraucht im Durchschnitt aber auch 16,5 Liter. Das drehmomentstärkste Modell der gesamten Baureihe ist jedoch der ML 420 CDI 4MATIC. Sein Achtzylinder-Diesel leistet 225 kW/306 PS und entwickelt 700 Nm maximales Drehmoment. Die erste Generation der M-Klasse war ab 1997 der Vorreiter aller modernen Premium-SUV und die aktuelle Baureihe W 164 setzt diese Erfolgsstory mit Grundpreisen von 48.730 Euro bis 99.246 Euro nahtlos fort.

Spitzenposition im Segment

Im Marktsegment der luxuriösen Sports Utility Vehicles besetzt Mercedes-Benz mit der GL-Klasse nicht nur optisch die Spitzenposition. Der Premium-Geländewagen überzeugt bei Grundpreisen von 65.331 Euro bis 88.119 Euro sowohl auf der Straße wie abseits befestigter Wege mit exzellenter Fahrdynamik Der Innenraum verwöhnt mit Platzangebot und Komfort auf dem Niveau der S-Klasse. Im GL 500 und im GL 420 CDI krönen die gleichen V8-Triebwerke wie in der M-Klasse die Motorenpalette. Darunter rangiert als zweiter Achtzylinder-Benziner der GL 450 mit 250 kW/340 PS und Einstiegs-Diesel ist im GL 320 CDI das in vielen Mercedes-Baureihen bewährte V6-Aggregat mit 165 kW/224 PS. Serie sind der innovative Allradantrieb 4MATIC, die zielgenaue Parameterlenkung, das adaptive Dämpfungssystem ADS und die modifizierte Luftfederung AIRMATIC, die bis zu 31 Zentimeter Bodenfreiheit ermöglicht. Das serienmäßige Offroad-Pro Technikpaket mit Untersetzung und zwei Lamellensperren hilft erheblich in schwierigem Terrain. Zusätzlich entlasten elektronische Fahrdynamikregelungen wie Offroad-ABS, Downhill Speed Regulation (DSR) und Anfahr-Assistent.

Klassiker seit 1979

Die Modellstrategie von Mercedes-Benz ist auch im 28. Produktionsjahr der G-Klasse ebenso einzigartig wie der Geländewagen-Klassiker selbst. Die markante Karosserie und das unverwüstliche Fundament werden seit 1979 beibehalten, sind inzwischen aber durch permanenten Allradantrieb mit Geländeuntersetzung, ESP, das elektronisch gesteuerte Traktionssystem 4ETS und drei per Tastendruck zuschaltbare Differenzialsperren aufgewertet. Die jüngste Modellpflege wirkt sich vor allem auf das Interieur aus: Kombi-Instrument mit vier analogen Rundinstrumenten, Vierspeichen-Multifunktionsrad und modifizierte Mittelkonsole verbessern die Bediensicherheit und werten das Cockpit auf. Bi-Xenon-Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht sind bei allen Versionen Serie, das Bedien- und Anzeigegerät COMAND APS mit DVD-Navigation, Radio, CD-Player und Telefontastatur aber nur in den Benzin-Modellen G 500 und G55 AMG. Als Station-Wagen mit kurzem oder langem Radstand sowie als Cabrio mit elektrohydraulisch betätigtem Verdeck stehen jeweils der G 320 CDI mit dem bekannten Triebwerk und der G 500 mit 218 kW/296 PS zu Grundpreisen von 66.878 Euro bis 89.250 Euro zur Wahl. Die geschlossene Langversion gibt es auch als G 55 AMG mit 368 kW/500 PS ab 117.334 Euro.

Karl Seiler

... und nächste Week im
Autohandel
Suzuki-Premieren Kleinwagen Splash & SX4-Limousine